



Medienmitteilung des Stadtrates



Neuer Anlauf zur Entwicklung des städtischen Leepünt-Areals

Mehrere Anläufe, das städtische Leepünt-Areal beim Stadthaus einer neuen Nutzung und Überbauung zuzuführen, sind in den letzten 20 Jahren gescheitert. Nun startet die Stadt Dübendorf ein kooperatives Entwicklungsverfahren, um eine gemeinsame tragende Idee für die künftigen Nutzungen auf dem Areal zu finden.

Auf einem Teil des stadteigenen Leepünt-Areals wurde in den 1990er-Jahren das neue Stadthaus mit Stadthausplatz erstellt. Seither wurden auf dem restlichen Areal mehrere Planungen angedacht, aber keine Idee konnte im Gemeinderat oder in der Bevölkerung eine Mehrheit gewinnen. Verschiedene alte Liegenschaften wurden zwischenzeitlich aus Gründen der Sicherheit abgebrochen. Zuletzt wurde in den Jahren 2013/2014 ein Investorenwettbewerb angedacht, die Rückmeldungen aus den Gemeinderatsfraktionen zeigten jedoch, dass verschiedentlich der Wunsch oder die Bedingung geäussert wurde, zuerst die Frage der künftigen Nutzungen auf dem Leepünt-Areal im Rahmen einer Betrachtung des umgebenden Stadtzentrums zu klären. Diese Ausgangslage hat den Stadtrat dazu bewogen, einen neuen Anlauf zur Entwicklung des zentrumsnahen und strategisch wichtigen Leepünt-Areals zu nehmen.

Zusammenarbeit mit intosens ag

Nach einer durch die Stabstelle Stadtplanung vorgenommenen Auslegeordnung mit verschiedenen Vorgehensansätzen hat der Stadtrat auf deren Antrag beschlossen, eine Zusammenarbeit mit der Firma "intosens ag – urban solutions" einzugehen. Intosens ag ist Spezialistin für Nutzung und Identität in der Stadt-, Areal- und Immobilienentwicklung. Sie schlägt für das Leepünt-Areal einen kooperativen Ansatz – ein kooperatives Entwicklungsverfahren - vor. In einem mehrstufigen Workshopverfahren, mit relevanten Akteuren aus Politik und Gewerbe sowie ausgewählten Personen der Zivilgesellschaft und unterstützt von externen Fachexperten, sollen die zentralen Anforderungen an das Areal definiert und eine gemeinsame Haltung erarbeitet werden. Als Ergebnis entsteht eine favorisierte, möglichst breit abgestützte Idee für die künftige Charakteristik, den Nutzungsmix und die Nutzungsanordnung auf dem Areal, als Grundlage für weiterführende Arealentwicklungen wie beispielsweise ein Investorenwettbewerb. Die Resultate des kooperativen Entwicklungsverfahrens werden in einem Synthesebericht zusammengefasst, welcher im Sommer 2019 veröffentlicht werden soll.

Kontakte für Medienanfragen:

- Dominic Müller, Stadtrat/Vorsitzender Planungsausschuss, 079 880 03 12, dominic.mueller@duebendorf.ch
- Reto Lorenzi, Leiter Stadtplanung, 044 801 67 21, reto.lorenzi@duebendorf.ch

Dübendorf, 21. September 2018